

Hans Jürgen Brandt und Karl Hengst (Hrsg.), *Die Gaukirche St. Ulrich in Paderborn 1183–1983*, Zur Geschichte von Kirche, Kloster und Pfarrgemeinde bei der Feier des 800jährigen Jubiläums. Paderborn 1983, 224 S. sowie 83 Abb. und 8 Bildseiten in Farbdruck, kartoniert 24,— DM.

In der hier wohl zum ersten Mal zusammenhängend vorgelegten Gemeinde- und Klostersgeschichte von K. Hengst sind die wesentlichen Ereignisse aufgrund neuer Forschungen beschrieben. Wir nennen hier die Darstellung der reformatorischen Bewegung in der Gemeinde und die Auswirkungen der Säkularisation auf den Gemeindebestand. In dieser Zeit wurde die Kirche der in Paderborn entstandenen evangelischen Gemeinde von der französischen Regierung zugedacht. Dem Paderborner Bischof gelang es, den in preußischer Zeit wieder aufgegriffenen Plan endgültig zu beseitigen. Da die Gebietsbezeichnung „Gau“ seit dem „Gaugesetz“ von 1937 ausschließlich von der Hitlerpartei in Anspruch genommen wurde, sollten Kirche und Gemeinde ihren Namen in „Gokirche“ ändern. Das rief den zähen Widerstand des damaligen Propstes Koch hervor, der schon länger auf politischem Antikurs stand.

Gemeindeglieder wie Leser mit geschichtlichen Ambitionen werden in gleicher Weise über diese gründlich erarbeitete und prägnante Arbeit erfreut sein. Von den übrigen Beiträgen des Bandes verdienen die Arbeiten von K. J. Schmitz über die Bau- und Kunstgeschichte des Gotteshauses, von K. Honselmann über die Reliquien der Kirche sowie die beiden die Pfarrcaritas beleuchtenden Aufsätze von Pavlicic und Hohmann Beachtung. Der neueren Geschichte der Gemeinde und ihrem Leben sind einige weitere kürzere Darstellungen gewidmet.

Der Gaukirchengemeinde ist eine überzeugende Darstellung ihrer Geschichte und ihres geistlichen Lebens gelungen.

Friedrich Wilhelm Bauks

Die Matrikel der Universität Köln, (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde VIII).

4. Band: 1559–1675, vorbereitet von Hermann Keussen, bearbeitet von Ulrike Nyassi und Mechthild Wilkes, Düsseldorf 1981, XXIII u. 762 S.;

5. Band: 1675–1797, vorbereitet von Hermann Keussen, bearbeitet von Ulrike Nyassi und Mechthild Wilkes, Düsseldorf 1981, 747 S.;

6. Band: Register A–H 1559–1797, vorbereitet von Hermann Keussen und Philipp Nottbrock, bearbeitet von Manfred Groten und Manfred Huiskes, Düsseldorf 1981, VII u. 751 S.;

7. Band: Register I–Z 1559–1797, vorbereitet von Hermann Keussen und Philipp Nottbrock, bearbeitet von Manfred Groten und Manfred Huiskes, Düsseldorf 1981, S. 752–1419.

Preis der Bände 4 u. 5 je 110,— DM, der Bände 6 u. 7 je 115,— DM.

Die vorliegenden Bände setzen die frühere Edition (1. Bd., Köln 1892, umfassend die Jahre 1389–1466; 2. Bd., Köln 1919, umfassend die Jahre 1476–1559) fort und schließen das Gesamtwerk ab. Der lange Zeitraum zwischen dem Erscheinen des ersten und des letzten Bandes macht deutlich, welche Vorbereitungsarbeit zu